

Vereinbarkeit Familie und Beruf- Stundenplan

Beitrag von „Panama“ vom 16. Juni 2013 19:36

[Zitat von marie74](#)

Solche Probleme mit der Kinderbetreuung haben auch einige Kolleginnen von mir, die dann allerdings auch wieder auf die Vollzeitstelle wechseln, da von ihnen auch Vollzeitarbeit erwartet wird. Und die Rechnung ist dann ganz einfach: ein vollzeit-arbeitende Lehrerin verdient mehr Geld als die Kinderbetreuung kostet. Also lieber mehr Geld verdienen und dann die Kinderbetreuung bezahlen. Dann bleibt immer noch ein Restbetrag. Und dann wird eben gesagt: ich arbeite bereits Vollzeit und mehr könnt ihr von mir nicht erwarten! Das ist allerdings die persönliche Entscheidung von jedem, aber jede junge Mutter und jeder junger Vater als Lehrerin und Lehrer muss ich darüber klar sein, dass dieser Beruf nicht mehr als Teilzeitberuf funktioniert und das mit der Einführung der Ganztagschulen auch die Anforderungen an die Lehrer steigen. Abgesehen davon will meine Landesregierung das Deput für jeden Lehrer um eine Stunde erhöhen.

U.a. aus o.g. Gründen habe ich nie etwas anderes gemacht, als volles Dep.

Mehr Geld, auch eben für Betreuung. Und natürlich auch deswegen, weil ich denke, dass der Unterricht an sich das ist, was am wenigsten Aufwand für mich bedeutet. Und ALLES andere drumherum habe ich auch wenn ich "nur" Teilzeit arbeite..... ich höre ja immer, wie sich die TZ-Leute aufregen..... "Was??? Projektstage??? Oh Gott...." etc.

Mir ist das alles wurscht, ich bin von 7.15 bis 13.30 Uhr (bzw. einmal 16.00) jeden Tag da und gut ist.

Und trotz dieses einfachen Planes können es einem Leute schwer machen. Wenn man nicht mal das Gefühl hat, die Stundenplaner kommen einem entgegen. Das stell ich mir ätzend vor...